



Peter Weckmann MdL

Neues aus
dem Landtag
03/2012 - September

SPD



Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

Erste Plenartage nach der Sommerpause ...

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

mit meinem dritten Newsletter aus Düsseldorf melde ich mich aus der parlamentarischen Sommerpause zurück. Ich hoffe, Ihr konntet die Ferien nutzen, um Euch ein wenig zu erholen. Einige von Euch habe ich in den letzten zwei Monaten ja auch bei meinen Terminen vor Ort getroffen.

Im frisch renovierten und jetzt barrierefreien Plenarsaal sitze ich jetzt in der vierten Reihe. Zum Auftakt der drei Plenartage stellte Hannelore Kraft gestern ihre Regierungserklärung vor. Die Weichen sind 2010 richtig gestellt worden – jetzt werden die Schienennetze weiter ausgebaut. Vorbeugend, nachhaltig und gerecht wird die Landespolitik bleiben, machte Hannelore gleich am Anfang ihrer Rede deutlich. Nicht reagieren, sondern vorausschauen!

Besonders in der Bildung ist ein solides Fundament wichtig. Die Landesregie-

rung steht ohne Wenn und Aber zum Schulkonsens. Neue Sekundar- und Gemeinschaftsschulen sind bereits entstanden. Im Schulversuch „Primus“ wird ausgelotet, welchen Effekt ein gemeinsames Lernen von der ersten bis zur zehnten Klasse hat. Trotz Schülerrückgangs werden alle freiwerdenden Stellen für den Bildungsbereich erhalten bleiben. Das sind rund 8000 Lehrerstellen von 2012-2015.

Es geht aber auch darum, finanzielle Spielräume zurückzuerobern. Dazu gehört ein konsequenter, verantwortlicher Schuldenabbau, ohne dabei die Kommunen zu belasten. Eine Milliarde € soll bis 2017 jährlich strukturell

eingespart werden – erste Vorschläge liegen bereits vor.

Die Bedeutung des Sports für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft hat Hannelore Kraft in Ihrer Regierungserklärung besonders hervorgehoben. Das ist auch mir persönlich ein Anliegen, für das ich mich einsetzen werde.

In der heutigen Plenarsitzungen hat und morgen wird die Aussprache über die Regierungserklärung großen Raum einnehmen. Tagesordnung und Livestream gibt es auf der Homepage des Landtags www.landtag.nrw.de.

Viele Grüße
Ihr/Euer
Peter Weckmann

Aktuell:

- Erste Plenartage nach der Sommerpause ... Seite 1
- Ergebnisse des NRW-Fracking-Gutachtens liegen vor ... Seite 2
- Kurze Beine, kurze Wege ... Seite 2
- Parlamentarische Schwerpunkte: Der Sportausschuss ... Seite 3
- Zu Besuch im Albert-Schweitzer-Tierheim ... Seite 3
- Das „K-Wochenende“ ... Seite 4
- Mit der IGBCE Heisingen in der Kleingartenanlage Carl-Funke ... Seite 4



Ergebnisse des NRW-Fracking-Gutachtens liegen vor - Gutachten bestätigt Sorgen vor Ort, der Landesregierung geht die Sicherheit der Menschen vor

Anfang des Jahres hatte der Energiekonzern Wintershall für Unruhe in der Bevölkerung gesorgt, als er ankündigte, unter anderem das Ruhrtal in den Mittelpunkt seiner Suche nach unkonventionellen Erdgas-Lagerstätten mit Hilfe der Fracking-Technologie zu stellen.

Bei den unkonventionellen Erdgas-Lagerstätten in Nordrhein-Westfalen handelt es sich um vermutete Kohleflözgas- und Schiefergas-Vorkommen in Tiefen rund um ca. 1.000 Meter. Bei der umstrittenen Abbaumethode durch „Fracking“ werden die darüber liegenden Gesteinsschichten mit hohem hydraulischen Druck und einem Gemisch aus Wasser, Sand und Chemikalien aufgebrochen, damit das Gas herausströmt. Bisher wurden keine Genehmigungen für Probebohrungen erteilt und durch Ministererlass ein Moratorium verordnet.

Insbesondere die Menschen im Essener Süden mit der Ruhr, dem Baldeneysee und der Trinkwassergewinnung in Überruhr waren besorgt über mögliche Folgen für die Umwelt. Die Landesregierung hatte bereits Ende letzten Jahres ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches sich mit den Folgen und Gefahren von Fracking beschäftigte. Die Ergebnisse wurden nun vorgestellt und die Befürchtungen bestätigt: Momentan gibt es noch zu viele unbekannte Fakto-

ren und offene Fragen beim Fracking. Deshalb sind die Ergebnisse unmissverständlich: Es wird keine Genehmigungen für Fracking geben, bevor nicht eine eindeutige Verminderung des Gefährdungspotential der Frackingchemikalien sichergestellt ist, belastbare Informationen über die individuellen geologischen, hydrogeologischen und wasserchemischen Verhältnisse vor Ort vorliegen und die einwandfreie Entsorgung des zurückfließenden verunreinigten Wasser gewährleistet ist. Völlige Tabuzonen bleiben Wasserschutz- und Trinkwassergewinnungsgebiete.

„Eine beruhigende Nachricht für die Menschen im Essener Süden“, so die spontane Reaktion von Peter Weckmann. Das Gutachten und die daraus zu ziehenden Konsequenzen werden nun in den Fachausschüssen und im Plenum des Landtags diskutiert. „Ich hoffe, dass sich alle Fraktionen im Landtag der Haltung der Landesregierung anschließen und gemeinsam ein starkes Signal zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger setzen“, so Weckmann abschließend.

Weitere Informationen und Kurzfassung des Gutachtens:

- www.peter-weckmann.de
- www.wirtschaft.nrw.de

Kurze Beine, kurze Wege

Das am Donnerstag in den Landtag eingebrachte 8. Schulrechtsänderungsgesetz legt den Grundstein für ein dauerhaft finanzierbares und wohnungsnahes Grundschulangebot nach dem bewährten Prinzip ‚Kurze Beine – Kurze Wege‘. Gleichzeitig soll es eine gerechtere Klassenbildung auf der Basis insgesamt kleinerer Klassen geben. Dafür sollen von der Landesregierung 1.700 zusätzliche Stellen aus Demografie-Gewinnen zur Verfügung gestellt werden.

Grundschulen können nach dem Gesetzentwurf zukünftig eigenständig fortgeführt werden, wenn sie mindestens 92 Schülerinnen und Schüler haben.

Über eine kommunale Klassenrichtzahl wird dann zukünftig festgelegt, wie viele Eingangsklassen an Grundschulen in einer Gemeinde gebildet werden können. Über die Verteilung auf die einzelnen Schulen und Standorte entscheidet dann die Stadt.

Peter Weckmanns parlamentarische Schwerpunkte Heute: Der Sportausschuss

Der Sportausschuss ist zuständig für die parlamentarische Begleitung und Förderung des Breiten-sports, des Schulsports und des Leistungssports im Sportland Nordrhein-Westfalen. Bei der Wahl der Ausschüsse war dieser Ausschuss die erste Wahl von Peter Weckmann.

Bei einer Klausurtagung wurden die sportpolitischen Schwerpunkte der SPD-Fraktion für die nächste Zeit festgelegt: Inklusion, die Haushalte 2012 und 2013 sowie das Thema Gewalt im Sport, insbesondere in den Sportstadien. Es ist ein festes Ziel, in Zukunft ausschussübergreifend zu arbeiten. Zum Beispiel mit dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung bei den Themen „Inklusion“ und

„Schulsport und Ganzttag“.

Persönliche Themenschwerpunkte von Weckmann werden Inklusion, Sport & Ganzttag, Schulsport/-schwimmen und Olympiastützpunkte in NRW sein. Denn einer der drei nordrhein-westfälischen Olympiastützpunkte in NRW, der Stützpunkt Rhein-Ruhr, hat seine Zentrale in Essen. Nach Ansicht von Weckmann gilt es, sowohl den Breiten- wie auch den Spitzensport zu fördern, da beide unerlässliche Säulen für NRW als Sportland Nr.1 sind.

Weitere Informationen über die Landtagsausschüsse:

- www.landtag.nrw.de

Zu Besuch im Albert-Schweitzer-Tierheim

Der Besuch im Essener Tierheim an der Grillostrasse war noch ein Versprechen aus dem Landtagswahlkampf, welches Peter Weckmann in den Sommerferien gerne einlöste. Weckmann, der selber einen Hund aus einem Tierheim hat, möchte auch andere Menschen dazu ermuntern, einem Tierheim-Vierbeiner ein neues Zuhause zu geben.

550 Tiere werden momentan im Tierheim Essen betreut - damit sind die Kapazitäten so gut wie erschöpft. Die meisten der Tiere sind Katzen, die gerade zur Urlaubszeit von ihren Besitzern ausgesetzt werden. „Es ist schon traurig, das Schicksal der vielen Tiere hier zu sehen, die teilweise wie Sperrmüll einfach entsorgt und an die nächste Ecke gestellt werden. Erschreckend ist das fehlende Unrechtsbewusstsein von Menschen, die sich Tiere als schönes Hobby zulegen und aussetzen, wenn es einmal unbequem wird oder der Urlaub ansteht.“

Neben Gesprächen mit der Leiterin, Frau Thomas-

Der direkte Draht zum Essener Tierheim:

- www.tierheim-essen.org // Telefon (0201) 32 62 62

sen, und anderen Vertretern des Tierheims nutze der Landtagsabgeordnete natürlich auch die Gelegenheit zu einem Rundgang, um sich selber ein Bild vom Engagement der Mitarbeiter des Tierheims zu machen. Der Schäferhund-Mix Berry hatte es ihm dabei besonders angetan, sodass er spontan die Patenschaft für den Hund übernommen hat. Wer einem der vielen Tiere aus dem Albert-Schweitzer-Tierheim ein neues Zuhause geben will oder eine Patenschaft für ein Tier übernehmen möchte, kann sich gerne an das Tierheim wenden und wird dort individuell beraten.



Das „K-Wochenende“ 8./9. September - Kettwig/ Brunnenfest, Kupferdreh/ Stadtteilfest



Zum 20. Brunnenfest luden Veranstalter Kettlin und Eberhard Kühnle als Ausrichter in die Kettwiger Altstadt ein. Gemeinsam mit Rudi Jelinek, unserem 1. Bürgermeister der Stadt Essen und anderen Vereins- und Politikvertretern konnte Peter Weckmann das Fest am Samstag pünktlich um 15 Uhr offiziell eröffnen. Bei strahlendem Sonnenschein bestand auch genug Gelegenheit für einen Gang über das Fest und viele interessante und spannende Gespräche. Peter Weckmann dankt allen Aktiven, die dem Brunnenfest 2012 zum Erfolg verholfen haben.

Beim traditionellen Stadtteilfest in Kupferdreh war der SPD-Ortsverein wieder gut sichtbar mit einem Stand vertreten. Ein Besuch des Landtagsabgeordneten war da natürlich selbstverständlich.

Bei der Tombola des Ortsvereins wurden wieder viele tolle Preise verlost. Unter anderem ein Besuch im nordrhein-westfälischen Landtag. Eine der Gewinnerinnen konnte die Glückwünsche von Peter Weckmann am Sonntag persönlich in Empfang nehmen. Beide freuen sich schon auf ein Wiedersehen in Düsseldorf.



Mit der IGBCE Heisingen in der Kleingartenanlage Carl-Funke



Zum gemütlichen Grillen hatte die IGBCE Heisingen in den Sommerferien eingeladen. Peter Weckmann kam dieser Einladung gerne nach, um die guten Kontakte zur IGBCE-Ortsgruppe zu vertiefen. Neben einigen interessanten Gesprächen über die Arbeit der IGBCE nutzte Peter Weckmann auch die Gelegenheit, die Kleingartenanlage Carl-Funke etwas besser kennen zu lernen. Die parkähnlich angelegte Kleingartenanlage befindet sich auf dem ehemaligen Gelände der Zeche Carl Funke und besteht aus 32 Gärten zwischen 290 und 400 m² Größe.

Das waren nur drei Veranstaltungen einer erlebnisreichen Sommerpause neben AWO-Sommerfesten, Kleingartenbesuchen, Besuch beim Feuerwehrfest Burgaltendorf, Stadtteilfesten, wie zum Beispiel Wottelfest Heisingen, Treffen und Diskussionen mit Vereinen und Verbänden. Es hat viel Spaß gemacht!

So erreicht Ihr mich:

Peter Weckmann

Landtag NRW

peter.weckmann@landtag.nrw.de